

Juli 2026

Industry Rollup



Talk to the natives.



Authors



Dominic Weibel
Head of Research
X @Dominic_Weibel



Denis Oevermann
Investment Strategist
X @DenisOevermann



Wolfgang Amadeus Vitale
Crypto Protocol Expert
X @w4vitale



Luca Gnos
Crypto Market Analyst
X @0xaletheia369



Filippo Franchini
Senior Research Associate
X @filippoweb3

Disclaimer

The information provided in this document pertaining to Bitcoin Suisse AG and its Group Companies (together "Bitcoin Suisse"), is for general informational purposes only and should not be considered exhaustive and does not imply any elements of a contractual relationship nor any offering. This document does not take into account, nor does it provide any tax, legal or investment advice or opinion regarding the specific investment objectives or financial situation of any person. While the information is believed to be accurate and reliable, Bitcoin Suisse and its agents, advisors, directors, officers, employees and shareholders make no representation or warranties, expressed or implied, as to the accuracy of such information and Bitcoin Suisse expressly disclaims any and all liability that may be based on such information or errors or omissions thereof. Bitcoin Suisse reserves the right to amend or replace the information contained herein, in part or entirely, at any time, and undertakes no obligation to provide the recipient with access to the amended information or to notify the recipient hereof. The information provided is not intended for use by or distribution to any individual or legal entity in any jurisdiction or country where such distribution, publication or use would be contrary to the law or regulatory provisions or in which Bitcoin Suisse does not hold the necessary registration or license, in particular in the United States including its territories and possessions. Except as otherwise provided by Bitcoin Suisse, it is not allowed to modify, copy, distribute, transmit, display, reproduce, publish, license, or otherwise use any content for resale, distribution, marketing of products, or other commercial uses. Bitcoin Suisse AG 2026.

Zusammenfassung	03	Revenue Dashboard	10
Marktnavigator	04	Makro-Chart des Monats	12
Wertentwicklung der Anlageklassen	06	Indikator des Monats	13
Rollende Korrelation der Anlageklassen	07	On-Chain-Charts des Monats	15
Korrelationsmatrix der Anlageklassen	08	Wichtige Krypto-Entwicklungen	17
Monatliche Top-100-Mover	09	Kalender-Ausblick	19

“Bitcoin befindet sich im Spannungsfeld zwischen seinem Vierjahreszyklus und einem Markt, der sich neuen Investmentthemen zugewandt hat.”

Dominic Weibel, Head of Research, Bitcoin Suisse AG

Im Juni setzte sich die Aufmerksamkeitsschwäche im Kryptomarkt weiter in Kursverlusten fort. Die Dominanz von BTC und ETH nahm ab, während Stablecoins an Bedeutung gewannen und die ETF-Zuflüsse deutlich nachliessen. Der langfristige Investment Case bleibt bestehen, kurzfristig konkurriert Krypto jedoch mit KI-Aktien, robusten US-Blue-Chips sowie attraktiven Renditen auf Cash und Anleihen um Kapital. Der Markt befindet sich zunehmend in einer interessanten Reset-Phase. Bis Bitcoin den Bereich zwischen 71'000 und 83'000 USD zurückerobert, bleiben Erholungen vorwiegend taktischer Natur.

Wertentwicklung und Korrelationen der Anlageklassen

Knappheitsbasierte Anlageklassen wie Bitcoin, Ethereum, Gold und Silber gerieten unter Druck, da hartnäckige Inflation und hohe Realzinsen die Opportunitätskosten unverzinslicher Anlagen erhöhten. Aktien entwickelten sich dank KI-getriebenem Gewinnwachstum robuster. Gleichzeitig nahmen die Korrelationen zwischen den Anlageklassen zu, wodurch Diversifikation weniger Schutz bot.

Kryptomarktdynamik

Die meisten grossen Krypto-Assets schlossen den Monat im Minus,

wobei Memecoins die deutlichsten Verluste verzeichneten. Gleichzeitig rücken nachhaltige Geschäftsmodelle zunehmend in den Fokus. DEXs und Handelsplattformen profitierten von hoher Volatilität und Handelsaktivität, während sich der Markt insgesamt in Richtung fundamentaler Bewertungskriterien wie Umsätze und Ertragskraft entwickelt.

Makroökonomische Indikatoren

Die Eskalation zwischen den USA und Iran liess den Ölpreis kurzfristig über 100 USD steigen, bevor die geopolitische Risikoprämie wieder verschwand. Gleichzeitig blieben Inflation und Realzinsen hoch. Mit einer restriktiveren Haltung der US-Notenbank dürften die Märkte künftig mit höherer Volatilität und geringerer geldpolitischer Unterstützung rechnen. KI-nahe Aktien bleiben fundamental gut unterstützt, während Krypto und Edelmetalle weiterhin unter hohen Realzinsen leiden.

Onchain-Indikatoren

Bitcoin bewegt sich zunehmend in eine Spätphase des Marktstresses. Der Kurs notiert unter wichtigen Kostenbasen, mehr als die Hälfte des Angebots liegt im Verlust, und langfristige Investoren nähern sich historischen Belastungsniveaus früherer Bärenmärkte. Dies verbessert aus

unserer Sicht das mittel- bis langfristige Chance-Risiko-Verhältnis, bestätigt jedoch noch keinen nachhaltigen Boden. Ethereum zeigt dagegen eine zunehmende strukturelle Stärke: Die Netzwerkaktivität steigt, während die Transaktionsgebühren weiter sinken und die Skalierung sichtbar voranschreitet.

Wichtige Entwicklungen im Kryptobereich

Ethereum setzte seine technologische Weiterentwicklung mit den Upgrades Dencun, Pectra, Fusaka und den Vorbereitungen für Glamsterdam konsequent fort und untermauert damit seine langfristige Investment-These. Auch andere Ökosysteme entwickelten sich weiter: Solana optimierte sein Gebühren- und Geldmodell, Circle baute seine Infrastruktur für digitale Zahlungen aus und Hyperliquid stärkte seine institutionelle Handelsinfrastruktur. Trotz schwacher Kursentwicklung schreitet der Ausbau der zugrunde liegenden Infrastruktur weiter voran und unterstreicht den langfristigen Trend hin zu programmierbaren Kapitalmärkten und robuster Settlement-Infrastruktur.



Sechs Worte des Fed-Chefs.
Risikoanlagen reagierten.

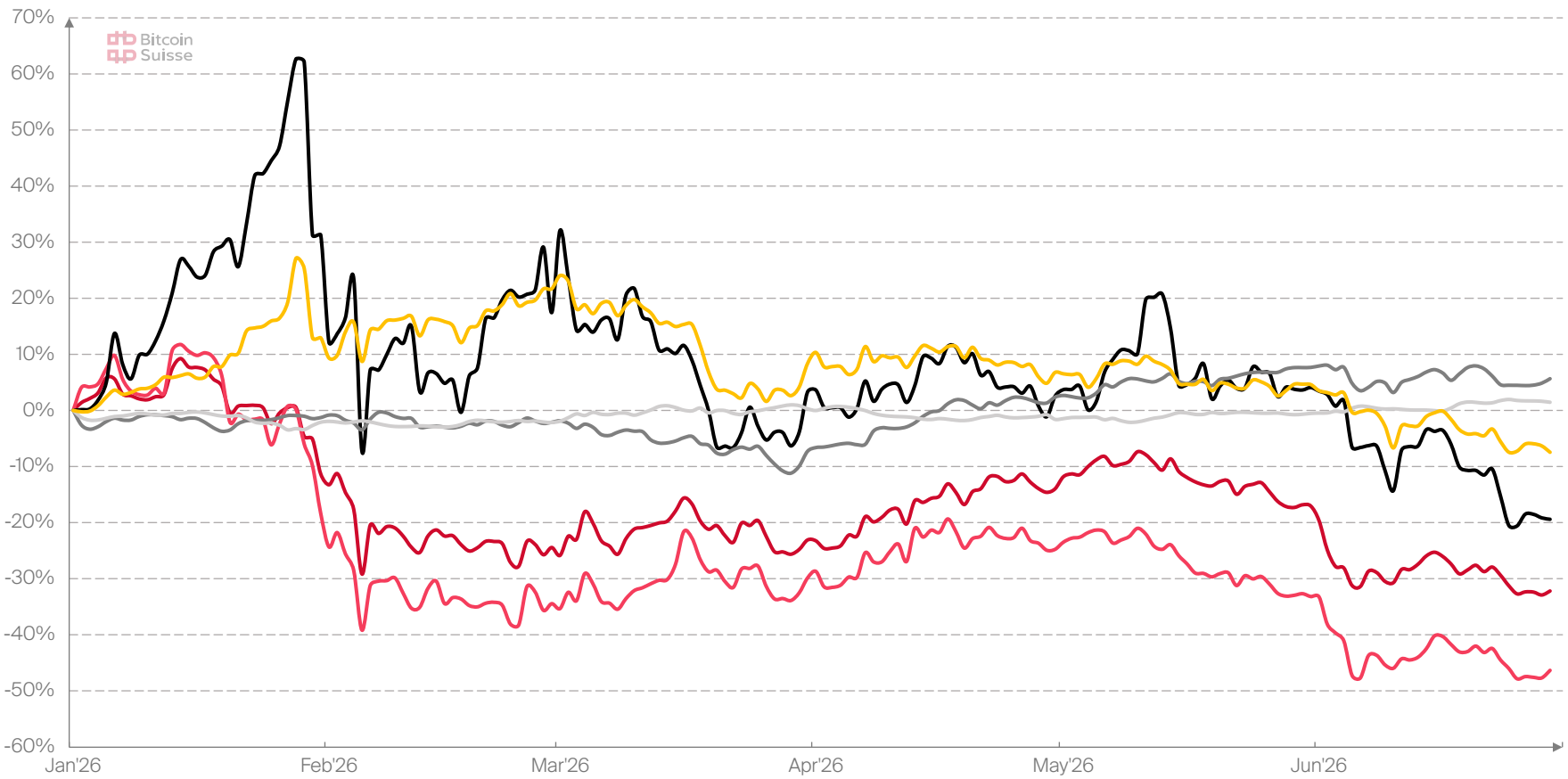
Krypto und Edelmetalle entwickelten sich unter Liquiditätsentzug im Gleichschritt

Gold und Silber legten zu Jahresbeginn zunächst deutlich zu – getrieben von geopolitischen Spannungen und stark steigenden Energiekosten –, gaben diese Gewinne jedoch im Mai und Juni weitgehend wieder ab. In einem klassischen makroökonomischen Umfeld spricht eine hohe Inflation grundsätzlich für Gold. Gewinnmitnahmen sowie die überraschend hohen Inflationsdaten im Mai (CPI: 4,2 %, PCE: 4,1 %) führten jedoch zu einer restriktiveren Haltung der US-Notenbank. Dadurch stiegen die Opportunitätskosten für das Halten unverzinslicher Edelmetalle deutlich. Die Aussicht auf mögliche Zinserhöhungen im weiteren Jahresverlauf belastete Gold (-7,5 %) und Silber (-19,4 %) zusätzlich und lenkte Kapital zurück in risikoarme Geldmarktanlagen.

Bitcoin (-32,2 %) und Ethereum (-46,4 %) gerieten ab Juni ebenfalls stark unter Druck. Mit der klaren Fokussierung der neuen Fed-Führung auf Preisstabilität verschlechterte sich das Umfeld für risikoreiche Anlagen deutlich. Gleichzeitig führten steigende Zinserwartungen und deutliche ETF-Abflüsse zu einem spürbaren Liquiditätsentzug aus dem Kryptomarkt.

Der weitgehend stabile US-Dollar-Index unterstreicht die Nachfrage nach sicheren Anlagen. Bei einem Leitzinskorridor von 3,50 % bis 3,75 % und der Aussicht auf weitere Straffungen floss Kapital verstärkt in den US-Dollar, während andere Anlageklassen Mittelabflüsse verzeichneten. US-Standardwerte zeigten sich deutlich widerstandsfähiger als Krypto-Assets und Edelmetalle. Robuste Arbeitsmarktdaten (172'000 neue Stellen ausserhalb der Landwirtschaft) sowie die anhaltende Stärke des KI- und Dienstleistungssektors (ISM Services PMI: 54,5) stützten die Unternehmensgewinne und ermöglichten dem S&P 500 eine vergleichsweise stabile Entwicklung trotz hoher Zinsen. Für Bitcoin ging die zuvor erwartete Erholungsphase in eine tiefere Marktbereinigung über. Die Zone zwischen 80'000 und 85'000 USD, die zuvor als wichtiger Bereich des True Market Mean und der institutionellen Kostenbasis galt, konnte nicht verteidigt werden. Mangels ausreichender Nachfrage bestätigte sich die vorangegangene Erholung als Bärenmarkttrall. Die Kombination aus hohen risikofreien Zinsen und anhaltender Kursvolatilität führte dazu, dass die annualisierten Sharpe Ratios von Bitcoin und Ethereum wieder in den negativen Bereich fielen.

Wertentwicklung der Anlageklassen



Year-to-Date Returns

Bitcoin -32.2%	Ethereum -46.4%	Gold -7.5%	S&P 500 +5.7%	Silver -19.4%	U.S. Dollar Index +1.5%
----------------	-----------------	------------	---------------	---------------	-------------------------

Sharpe Ratio (Rolling 1Y)

Bitcoin -1.51	Ethereum -0.77	Gold +0.75	S&P 500 +0.16	Silver +0.93	U.S. Dollar Index +0.28
---------------	----------------	------------	---------------	--------------	-------------------------

Quelle: Bitcoin Suisse; Daten: TradingView, Portfolios Lab; Stand: 30. Juni 2026.
Die Sharpe Ratio misst die durchschnittliche Rendite im Verhältnis zum durchschnittlichen risikofreien Zinssatz und zur Volatilität (Standardabweichung der Renditen) innerhalb des angegebenen rollierenden Zeitfensters. Der durchschnittliche risikofreie Zinssatz ist ein benutzerdefinierter Index und entspricht dem höheren Wert aus dem 90-Tage-Durchschnitt des SOFR und der 5-jährigen Breakeven-Inflationsrate. Eine höhere Sharpe Ratio weist auf eine bessere risikobereinigte Rendite hin. Als eine der wichtigsten Kennzahlen im traditionellen Finanzwesen dient sie zur Bewertung des Risiko-Rendite-Profiles eines Vermögenswerts. Die Berechnung basiert auf den Handelsdaten der vergangenen 12 Monate und berücksichtigt sowohl Kursveränderungen als auch mögliche Dividenden.

Makroschocks sorgten für starke Bewegungen über alle Anlageklassen hinweg

Globale Aktienmärkte und Gold entwickelten sich während dieser Phase der geldpolitischen Straffung ähnlich wie Bitcoin. Sowohl US-Aktien als auch Schwellenländeraktien wiesen bis Juni eine moderat positive Korrelation von 0,4 bis 0,6 mit Bitcoin auf. Gleichzeitig nahm auch die Korrelation zwischen Gold und Krypto zu, da beide alternativen Anlageklassen unter dem Liquiditätsentzug der Zentralbanken litten.

Anleihen und Rohstoffe entwickelten sich dagegen deutlich anders als der Kryptomarkt. Rohstoffe wiesen über weite Strecken des Jahres eine negative Korrelation von rund -0,4 zu Bitcoin auf. Zwar stieg diese im Mai kurzfristig an, fiel im Juni jedoch wieder unter -0,2, da Rohstoffe weiterhin von energiegetriebenen Angebotsschocks profitierten.

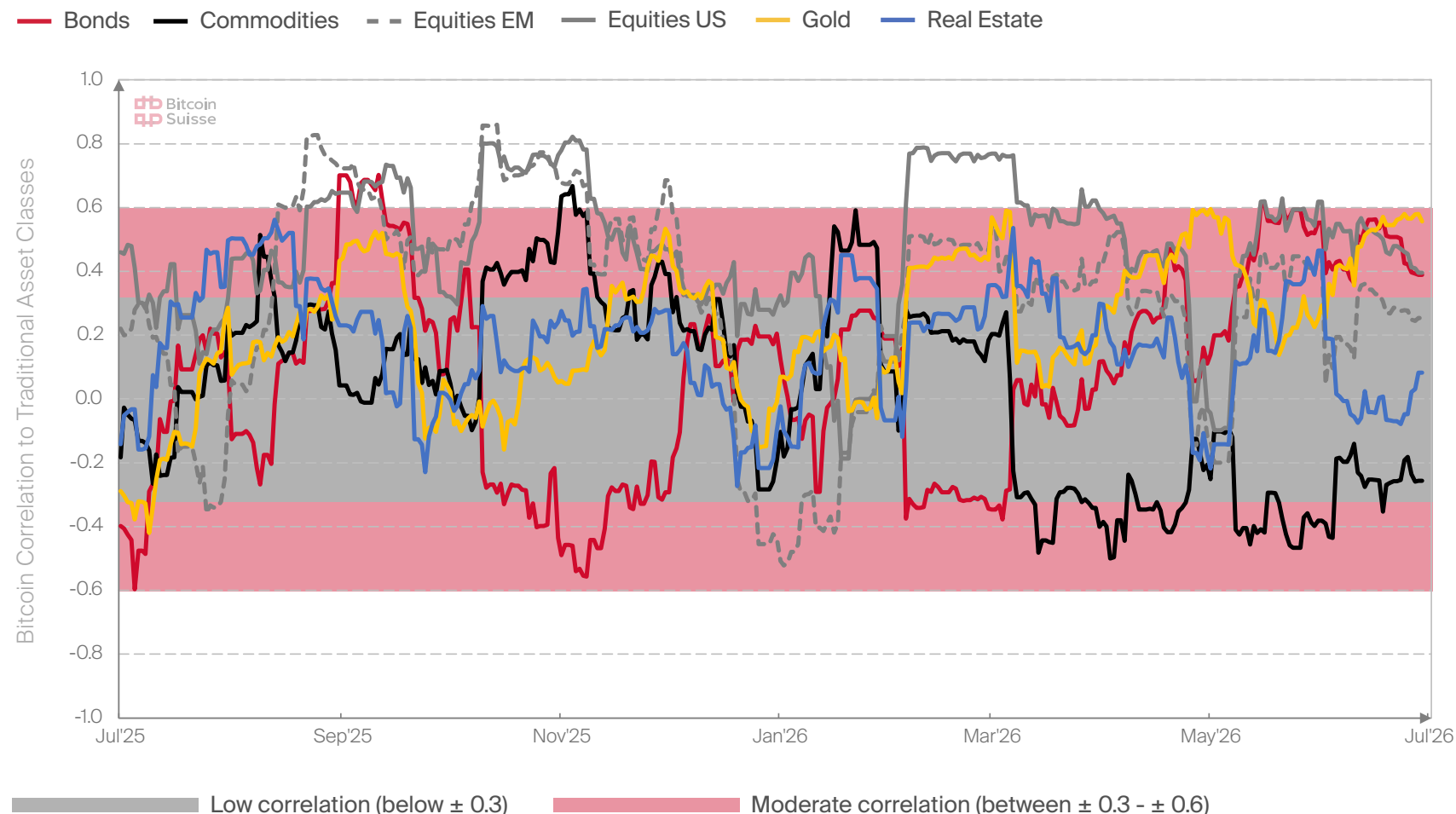
Über das Gesamtjahr hinweg bestand die stärkste strukturelle Korrelation zwischen US-Aktien und Schwellenländeraktien (0,76). Rohstoffe blieben gleichzeitig die einzige Anlageklasse mit einer durchschnittlich negativen Korrelation (-0,15), was vor allem auf ihre inverse Beziehung zu Anleihen (-0,38) zurückzuführen ist: Steigende Inputkosten erhöhen den Inflationsdruck und führen tendenziell zu höheren Anleiherenditen.

In Phasen ausgeprägter Zinsschocks verliert die klassische Diversifikation über verschiedene Anlageklassen deutlich an Wirksamkeit. Da Anleihen ihre Funktion als Absicherung nicht erfüllten und sich die Korrelationen zwischen den meisten Risikoanlagen im Juni erhöhten, gerieten insbesondere risikoreichere Anlagen unter Druck. Vor dem Hintergrund einer länger restriktiven Geldpolitik floss Kapital verstärkt in risikofreie Geldmarktanlagen und den US-Dollar.

Rollende Korrelation der Anlageklassen

07

30D Rolling, Base Asset: Bitcoin



Quelle: Bitcoin Suisse; Daten: CoinGecko, Investing; Stand: 30. Juni 2026.

Zur Messung der Korrelation zwischen Vermögenswerten wird der Pearson-Korrelationskoeffizient verwendet. Er misst die Stärke des linearen Zusammenhangs der täglichen Renditen zweier Assets. Ein Wert von +1 steht für eine perfekte positive Korrelation, -1 für eine perfekte negative Korrelation und 0 für keine lineare Korrelation. Die dargestellten Anlageklassen werden durch folgende Indizes bzw. ETFs repräsentiert: SPY (Aktien), VBMFX (Anleihen), VGSIX (Immobilien), GLD (Gold), GSG (Rohstoffe) und VEIEX (Schwellenländer).

Aktien im Gleichschritt, Rohstoffe im Alleingang

	Bitcoin	Bonds	Commodities	Equities EM	Equities US	Gold	Real Estate
Bitcoin		0.04	0.01	0.35	0.50	0.35	0.17
Bonds	0.04		-0.38	0.27	0.26	0.22	0.40
Commodities	0.01	-0.38		-0.21	-0.22	0.09	-0.20
Equities EM	0.35	0.27	-0.21		0.76	0.42	0.24
Equities US	0.50	0.26	-0.22	0.76		0.29	0.34
Gold	0.35	0.22	0.09	0.42	0.29		0.14
Real Estate	0.17	0.40	-0.20	0.24	0.34	0.14	
Average	0.24	0.14	-0.15	0.31	0.32	0.25	0.18

12 Month Low correlation (below ± 0.3) Moderate correlation (between ± 0.3 - ± 0.6) High correlation (above ±0.6)

Quelle: Bitcoin Suisse; Daten: CoinGecko, Investing; Stand: 30. Juni 2026.

Zur Messung der Korrelation zwischen Vermögenswerten wird der Pearson-Korrelationskoeffizient verwendet. Er misst die Stärke des linearen Zusammenhangs zwischen zwei Preisvariablen. Ein Wert von +1 entspricht einer perfekten positiven Korrelation, -1 einer perfekten negativen Korrelation und 0 keiner linearen Korrelation. Die dargestellten Anlageklassen werden durch SPY (Aktien), VBMFX (Anleihen), VGSIX (Immobilien), GLD (Gold), GSG (Rohstoffe) und VEIEX (Schwellenländer) repräsentiert.

Breite Korrektur im Kryptomarkt – Memecoins besonders stark unter Druck

Der Kryptomarkt verzeichnete im Juni eine breit angelegte Korrektur. 82 der 100 grössten Krypto-Assets schlossen den Monat im Minus. Nur wenige Token konnten sich dank spezifischer Kurstreiber dem negativen Marktumfeld entziehen.

Ausgelöst wurde die Abwärtsbewegung Anfang Juni durch den starken Rückgang von Bitcoin, der innerhalb weniger Tage von über 73'000 USD auf 59'000 USD fiel.

Betrachtet nach der Global Crypto Taxonomy von Bitcoin Suisse verzeichnete der Memecoin-Sektor die schwächste Entwicklung. Führende Memecoins wie Dogecoin und Shiba Inu verloren nahezu 30 %, während MemeCore den Monat mit einem Minus von rund 80 % abschloss.

Zu den wenigen Gewinnern zählten Jupiter (DeFi: Exchange, Derivatives), Aave (DeFi: Credit), Worldcoin (Utility: Certification) sowie einzelne tokenisierte TradFi-Fonds aus dem Bereich Real World Assets.

Der Sektor Certification war der einzige Bereich, der den Juni insgesamt im Plus beendete. Massgeblich verantwortlich war Worldcoin (WLD), dessen Kurs von der wachsenden Aufmerksamkeit rund um KI-bezogene Börsengänge sowie der Verbindung des Projekts zu OpenAI-CEO Sam Altman profitierte.

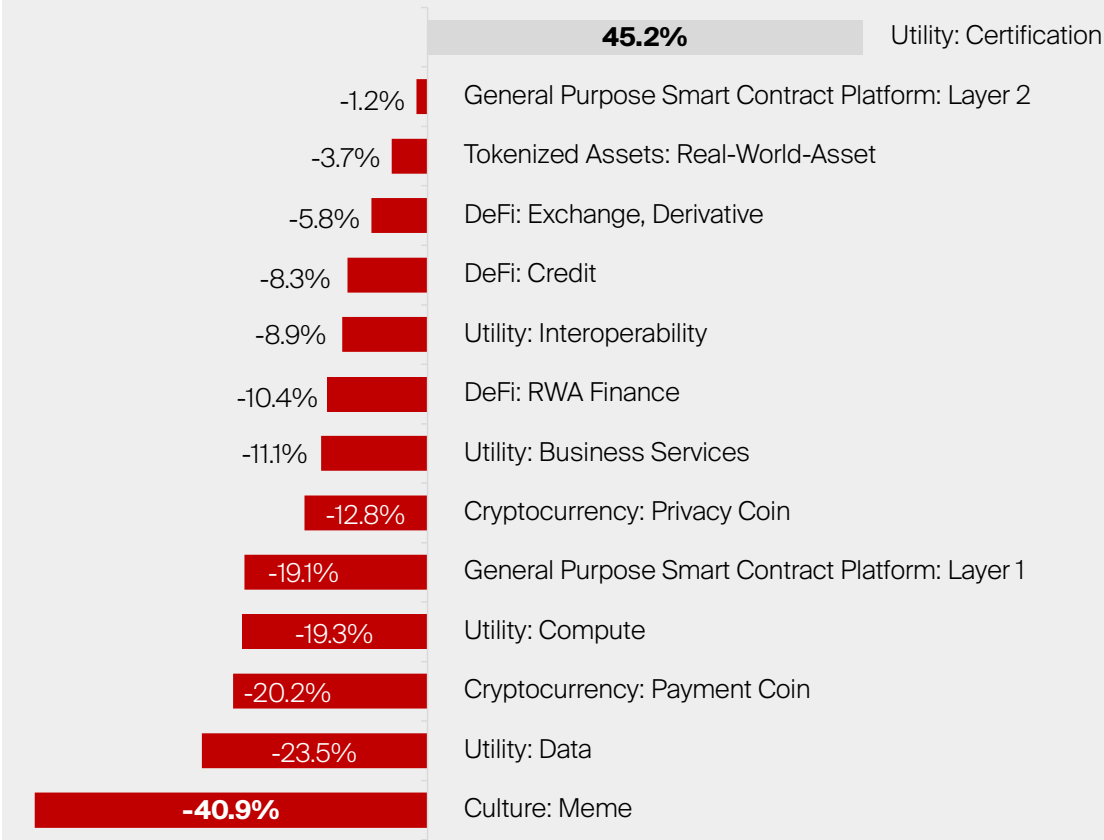
Monatliche Top-Mover

Juni - Top 100

Winners: 7 Losers: 82 Flat: 11



Performance der GCT-Sektoren im Juni



Bitcoin Suisse
Global Crypto Taxonomy

Quelle: Bitcoin Suisse; Daten: CoinGecko; Stand: 29. Juni 2026.

Die meisten Top-10-Protokolle verzeichneten sinkende Umsätze – DEXs setzten sich ab

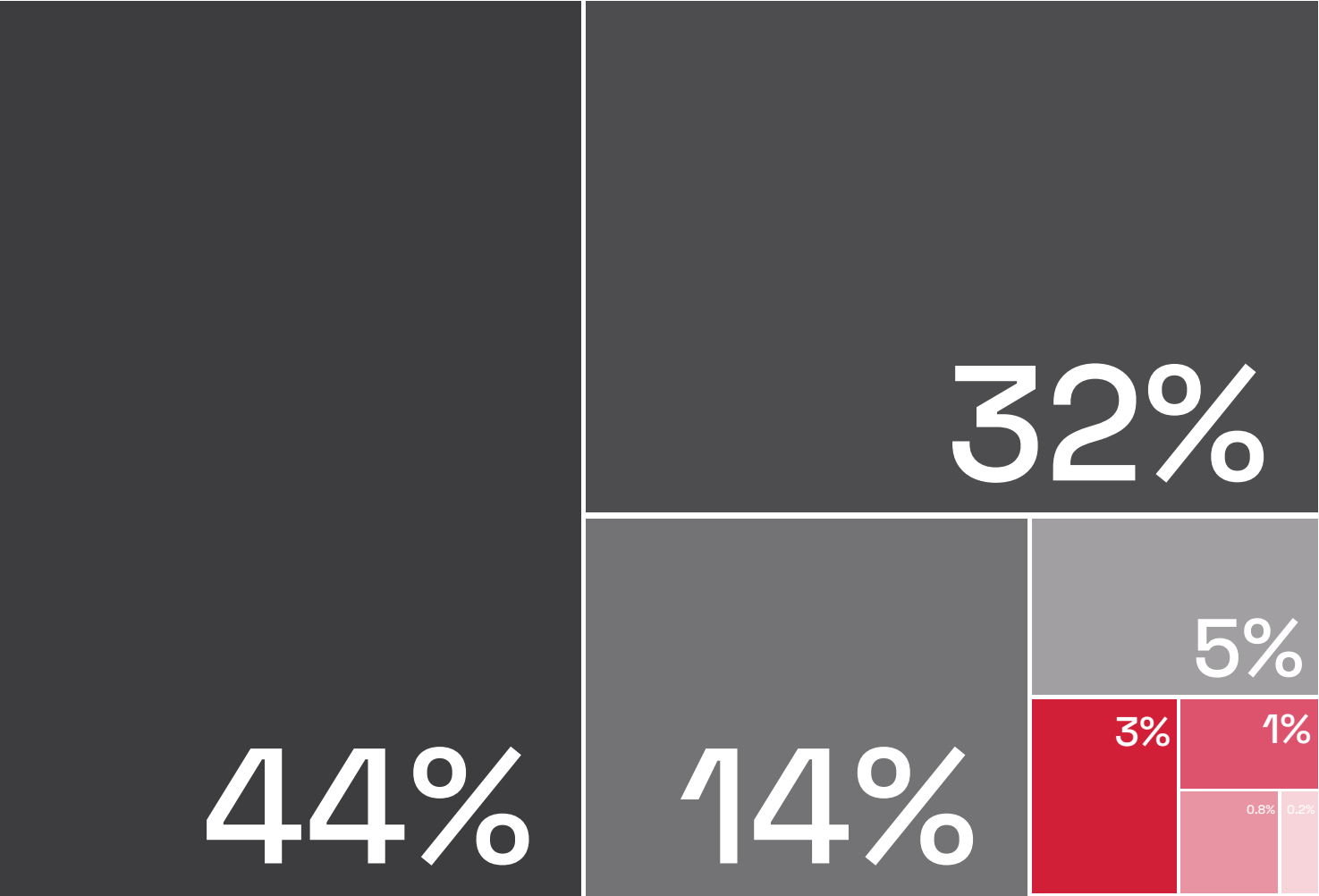
Umsatzentwicklung führender Krypto-Protokolle

Name	GCT Sector	Holders Revenue (1M Annualized)	MoM Change	Revenue Multiple (1M Annualized)
Canton (CC)	General Purpose Smart Contract Platform: L1	\$713.4M	-8.50%	8
Hyperliquid (HYPE)	DeFi: Derivative	\$707.2M	27.20%	20
Tron (TRX)	General Purpose Smart Contract Platform: L1	\$320M	-17.30%	95
Pump.Fun (PUMP)	DeFi: Exchange	\$143.7M	-26.10%	4
Uniswap (UNI)	DeFi: Exchange	\$59.6M	29.10%	31
Aerodrome (AERO)	DeFi: Exchange	\$55.4M	-32.00%	8
Chainlink (LINK)	Utility: Data	\$55.2M	-1.00%	99
EdgeX (EDGE)	DeFi: Derivative	\$49.6M	-77.30%	2
Ethereum (ETH)	General Purpose Smart Contract Platform: L1	\$36M	-37.50%	5295
Lighter (LIT)	DeFi: Derivative	\$32.9M	30.40%	13

Source: Bitcoin Suisse, Data: DefiLLama, Data as of June 30, 2026.
Holder Revenue Sector Map tracks projects with >\$500k 1M revenue.

Holder Revenues nach Sektor (1M annualisiert)

- Smart Contract Platform: Layer 1
- DeFi: Derivative
- DeFi: Exchange
- Cryptocurrency: Payment Coin
- Utility: Data
- DeFi: Credit
- DeFi: Liquid Staking
- Utility: Interoperability





**Makro im Wandel,
Bitcoin in der Bereinigung.**

Auseinanderlaufende Makrotrends sorgen für mehr Volatilität und Unsicherheit

Die jüngste Eskalation zwischen den USA und Iran liess den Ölpreis kurzfristig auf über 100–110 USD pro Barrel steigen. Mit der Entspannung der Versorgungslage und einer vorläufigen Einigung fiel der Ölpreis jedoch wieder unter 70 USD und liegt damit nur noch leicht über dem Vorkrisenniveau von rund 65 USD. Während sich die geopolitische Risikoprämie weitgehend zurückgebildet hat, verharren die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen trotz sinkender Energiepreise auf einem hohen Niveau. Dies deutet darauf hin, dass die Anleihemärkte weiterhin mit anhaltendem Inflationsdruck und makroökonomischer Unsicherheit rechnen.

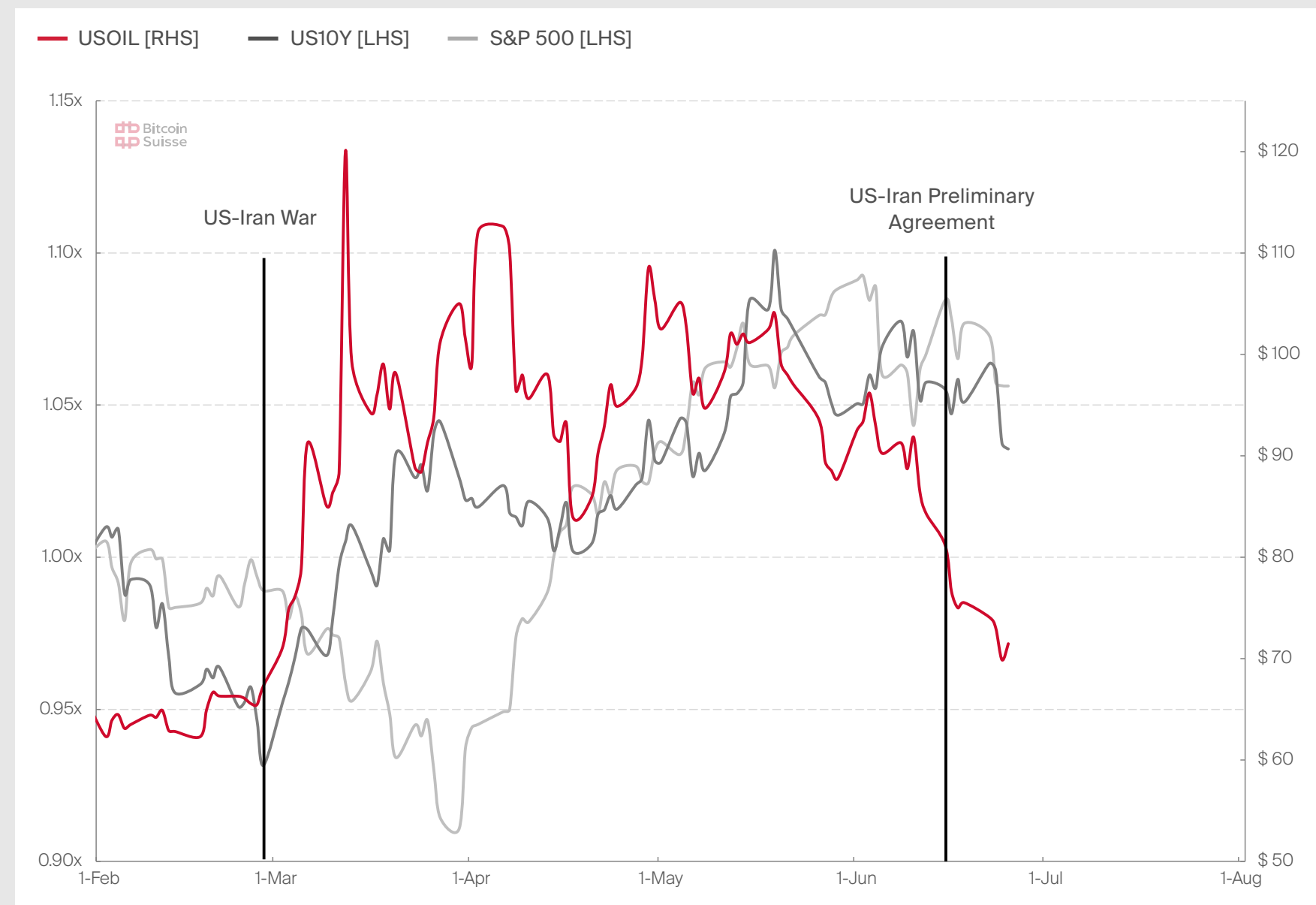
Trotz des Rückgangs der Energiepreise bleibt die Inflation hartnäckig. Die PCE-Inflation stieg auf 4,1 % und erreichte damit den höchsten Stand seit April 2023. Sie liegt weiterhin deutlich über dem Inflationsziel der US-Notenbank von 2 %. Die Diskrepanz zwischen sinkenden Ölpreisen und anhaltend hoher Inflation deutet darauf hin, dass sich der Preisauftrieb zunehmend verbreitert und der disinflationäre Effekt niedrigerer Energiepreise begrenzt bleiben dürfte.

Zusätzliche Unsicherheit brachte die Ernennung von Kevin Warsh zum neuen Vorsitzenden der US-Notenbank. Seine stärker regelbasierte und auf Preisstabilität ausgerichtete Geldpolitik mit weniger Forward Guidance dürfte die Bedeutung makroökonomischer Daten erhöhen und die Schwankungsanfälligkeit der Finanzmärkte verstärken.

Entsprechend zeigt sich zunehmend eine Zweiteilung der Märkte. Während Aktien – gestützt durch den KI-Boom und robuste Gewinnerwartungen – nahe ihrer Höchststände notieren, bleiben zinssensitive Anlageklassen unter dem Druck hoher Realzinsen und restriktiver Finanzierungsbedingungen. Steigende Verschuldung, geldpolitische Unsicherheit und veränderte Rahmenbedingungen sprechen dafür, dass die Marktvolatilität strukturell erhöht bleibt.

Insgesamt sorgen sinkende Energiepreise, anhaltend hohe Inflation, restriktive Realzinsen und eine expansive Fiskalpolitik für ein aussergewöhnlich anspruchsvolles makroökonomisches Umfeld. Strukturelle Haushaltsdefizite und hohe Staatsausgaben könnten die Wirksamkeit der Geldpolitik einschränken und künftig zu stärkeren Marktbewegungen sowie einer stärkeren Differenzierung zwischen Risikoanlagen führen.

Makro-Chart des Monats



Quelle: Bitcoin Suisse; Daten: TradingView; Stand: 26. Juni 2026.

Historische Extremwerte verbessern das Chance-Risiko-Verhältnis

Der wöchentliche RSI von Bitcoin erreichte während der Kapitulation im Februar historisch extreme überverkaufte Niveaus. Vergleichbare Werte wurden bislang nur in der Nähe früherer zyklischer Tiefpunkte beobachtet. Nach einer teilweisen Erholung bis in den April führte die erneute Schwäche Ende Mai und im Juni dazu, dass Bitcoin zunächst an die Unterstützungszone bei 60'000 USD zurückfiel und diese schliesslich unterschritt. Obwohl der Kurs inzwischen neue zyklische Tiefstände im Bereich von 58'000 USD markiert hat, liegen die technischen Marktindikatoren weiterhin über den Extremwerten vom Februar. Dies deutet trotz anhaltender Kursschwäche auf eine positive Momentum-Divergenz hin.

Der Einbruch im Februar gehörte statistisch zu den aussergewöhnlichsten Kursrückgängen in der Geschichte von Bitcoin. Mit einem Rückgang von rund fünf Standardabweichungen trat ein derartiges Ereignis in den vergangenen 15 Jahren lediglich 13-mal auf. Auch der erneute Rückgang Anfang Juni führte im Zuge des Tests der 60'000-USD-Unterstützung zu stark überverkauften Marktbedingungen.

Die jüngsten Tiefststände gingen jedoch mit einer weniger ausgeprägten Verschlechterung des Momentums einher als im Februar oder Anfang Juni. Auch auf Tagesbasis erreichte der Relative Strength Index während der Kapitulation im Februar sowie beim erneuten Test der Unterstützung Anfang Juni Werte, die zuletzt während des COVID-bedingten Markteinbruchs im März 2020 beobachtet wurden. Noch tiefere Werte wurden lediglich im Bärenmarkt 2018 verzeichnet. Trotz einer erneuten Abschwächung des Momentums Ende Juni bleiben die technischen Bedingungen weniger extrem als während der ersten Kapitulationsphase im ersten Quartal.

Trotz der anhaltenden Schwäche im Kryptomarkt und historisch attraktiver Akkumulationsbedingungen richtet sich das Interesse privater Anleger weiterhin vor allem auf Gold und KI-bezogene Anlagethemen. Die Kombination aus schwacher Marktstimmung, umfangreichem Deleveraging und anhaltend geringem Momentum deutet darauf hin, dass das verbleibende Abwärtsrisiko im Verhältnis zum mittelfristigen Aufwärtspotenzial zunehmend begrenzt erscheint. Frühere Marktzyklen zeigen jedoch, dass nachhaltige Erholungen in der Regel Zeit sowie neue fundamentale Impulse benötigen.

Indikator des Monats

BTC Price vs. Relative Strength Index

— BTC Price [LHS] — Weekly RSI [RHS]



Quelle: Bitcoin Suisse; Daten: TradingView; Stand: 26. Juni 2026.

A faint background image showing a financial candlestick chart with a hand pointing at it. The chart is in grayscale and shows a price movement that dips and then rises. A hand is visible on the right side, pointing towards the chart. The text is overlaid on the bottom left of the image.

Kurse korrigieren, **Infrastruktur**
entwickelt sich weiter.

Die Kostenbasis neuer Marktteilnehmer rückt in den Fokus

Bitcoin notiert derzeit unter der Kostenbasis mehrerer wichtiger Anlegergruppen. Sowohl kurzfristige Investoren als auch der True Market Mean und die durchschnittliche Kostenbasis der ETF-Anleger liegen inzwischen oberhalb des aktuellen Marktpreises. Damit entwickelt sich die Zone zwischen 71'000 und 83'000 USD zum entscheidenden Widerstandsbereich auf der Oberseite.

Besondere Bedeutung kommt der durchschnittlichen ETF-Kostenbasis bei rund 83'000 USD zu. Als Bitcoin dieses Niveau zuletzt von unten testete, nahmen Verkaufsaktivitäten zu, da zahlreiche Anleger ihre Positionen nach Erreichen der Gewinnschwelle reduzierten.

Gleichzeitig weiten sich die Buchverluste innerhalb der Anlegerbasis aus. Mehr als die Hälfte aller Bitcoin befindet sich derzeit im Verlust, während die unrealisierten Verluste langfristiger Halter auf rund 5,6 Mio. BTC gestiegen sind – der höchste Wert seit dem Corona-bedingten Markteinbruch. Aus unserer Sicht verbessert dies das mittel- bis langfristige Chance-Risiko-Verhältnis, stellt jedoch noch kein eindeutiges Bodensignal dar. Auch langfristige Investoren könnten bei einer Rückkehr zu ihren Einstandspreisen als Verkäufer auftreten.

Eine wichtige Unterstützung liegt im Bereich des Realized Price bei rund 53'000 USD, der die aggregierte On-Chain-Kostenbasis des Marktes widerspiegelt. Ein Rückgang in diese Region dürfte zwar erneut Zweifel am langfristigen Investment Case von Bitcoin aufkommen lassen, markiert historisch jedoch häufig Phasen nachlassenden Verkaufsdrucks und attraktiver langfristiger Einstiegsmöglichkeiten. Auch der jüngste Rückfall unter den gleitenden 200-Wochen-Durchschnitt verbessert die langfristige Bewertungsasymmetrie. Historisch notierte Bitcoin nur selten über längere Zeit unter diesem Niveau, wenngleich der vergangene Marktzyklus gezeigt hat, dass solche Phasen länger andauern können als in früheren Zyklen.

Insgesamt befindet sich der Markt derzeit zwischen einer fortgeschrittenen Stressphase und einem ausgeprägten Widerstandsbereich auf der Oberseite. Das Chance-Risiko-Verhältnis verbessert sich zwar zunehmend, ein nachhaltiger Bullenmarkt dürfte jedoch erst mit einer Rückeroberung der Zone zwischen 71'000 und 83'000 USD bestätigt werden. Bis dahin bleiben Erholungen vor allem taktischer und nicht struktureller Natur.

On-Chain-Charts des Monats

Relevant Cost Basis Level



Quelle: Bitcoin Suisse; Daten: Glassnode; Stand: 1. Juli 2026.

Skalierungs-Upgrades entkoppeln Aktivität und Gebühren bei Ethereum

Über weite Teile der Geschichte von Ethereum gingen steigende Netzwerkaktivität und höhere Transaktionsgebühren Hand in Hand. Seit dem Dencun-Upgrade Anfang 2024 hat sich dieses Verhältnis jedoch grundlegend verändert: Die Aktivität ist um rund 80 % gestiegen, während die Gebühren um etwa 98 % gefallen sind. Ethereum verarbeitet heute deutlich mehr Transaktionen zu einem Bruchteil der bisherigen Kosten.

Dencun markierte mit der Einführung von Blobs den entscheidenden Wendepunkt und schuf günstigere Datenverfügbarkeit für Layer-2-Lösungen. Pectra erhöhte anschliessend den Blob-Durchsatz, während Fusaka mit PeerDAS und weiteren Optimierungen der Datenverfügbarkeit die Skalierung weiter vorantrieb. Mit Glamsterdam, das für die zweite Jahreshälfte 2026 geplant ist, steht bereits der nächste wichtige Entwicklungsschritt bevor (siehe Special Feature auf der nächsten Seite).

Parallel zu diesen technologischen Fortschritten konsolidiert sich das Layer-2-Ökosystem. Die Zahl aktiver Layer-2-Netzwerke ist seit ihrem Höchststand von rund 110 im Juni 2025 auf etwa 90 zurückgegangen. Weniger erfolgreiche Rollups verschwinden zunehmend vom Markt, während niedrigere Layer-1-Gebühren die Aktivität wieder stärker auf Ethereum selbst konzentrieren. Dies stärkt Liquidität, Komponierbarkeit und die Nutzererfahrung innerhalb des Ethereum-Ökosystems.

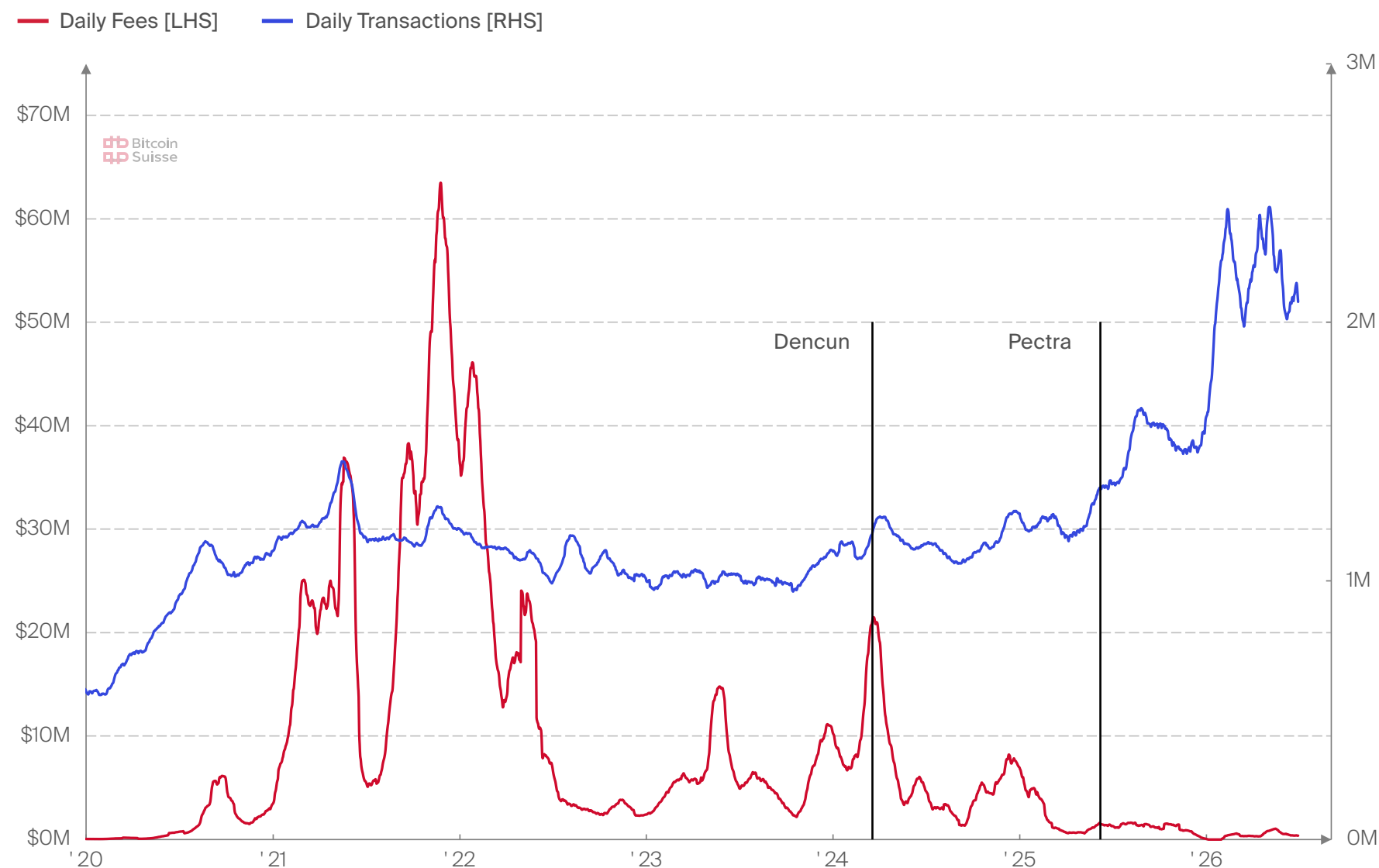
Ethereum priorisiert damit bewusst die Netzwerkadoption gegenüber kurzfristigen Gebührenerträgen. Kurzfristig führt dies zwar zu geringeren Burn-Raten, langfristig sollte ETH jedoch nicht ausschliesslich anhand klassischer Bewertungskennzahlen betrachtet werden. Der Wert des Netzwerks basiert auf Eigenschaften wie Zensurresistenz, Open-Source-Infrastruktur, glaubwürdiger Neutralität sowie einer Geldpolitik, die Sicherheit und Knappheit langfristig miteinander verbindet.

Günstiger Blockspace ist der Preis, den Ethereum für eine wachsende Netzwerknutzung bezahlt. Setzt sich die Adoption wie erwartet fort, dürfte die monetäre Rolle von ETH langfristig wichtiger sein als kurzfristige Gebühreneinnahmen.

Onchain Charts of the Month

16

Ethereum Fees vs. Transactions (30D SMA)



Quelle: Bitcoin Suisse; Daten: Glassnode; Stand: 30. Juni 2026.



GLAMSTERDAM - DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

- **Zeitplan:** Erwartet in der zweiten Jahreshälfte 2026, optimistisch ab Mitte September.
- **Hauptziele:** Höhere Skalierbarkeit, Vorbereitung auf eine künftige Verdreifachung des Gas Limits sowie geringere Trust Assumptions.
- **Wichtigste Upgrades:** Enshrined Proposer-Builder Separation (ePBS) und Block-Level Access Lists (BAL).
- **Status:** Die finale Auswahl der EIPs steht noch aus.

Die nächsten Ethereum-Upgrades stärken Skalierung und Neutralität



GLAMSTERDAM - ZUSAMMENFASSUNG

Beide Haupt-Upgrades leisten einen wichtigen Beitrag zur Skalierung des Netzwerks. BAL ermöglicht die parallele Verarbeitung von Transaktionen sowie eine schnellere Verifizierung des State Root, während ePBS das verfügbare Zeitfenster zur Validierung eines Execution Payloads innerhalb eines Slots erweitert.

Weitere Upgrades schaffen die Voraussetzungen für eine sichere Verdreifachung des Gas Limits. Angepasste Gaspreise stellen sicher, dass höhere Gas Limits weder bei der Blockweiterleitung noch beim Speicherbedarf zu kritischen Engpässen führen. Künftige Erhöhungen des Gas Limits werden dabei unabhängig vom Hard Fork durch die Validatoren beschlossen.

Neben der Skalierung reduziert ePBS vor allem die bestehenden Trust Assumptions. Die Trennung von Proposer und Builder wird direkt im Protokoll verankert, wodurch Off-Chain-Vereinbarungen und Reputationsmechanismen an Bedeutung verlieren und Relays in der Block-Building-Kette nicht länger zwingend erforderlich sind.

Weitere voraussichtlich in Glamsterdam enthaltene Upgrades verbessern den Konsensmechanismus, beschleunigen Staking-Prozesse, erweitern die Möglichkeiten für Smart-Contract-Entwickler – etwa durch grössere Contract-Größen und Multichain-Deployments mit identischen Adressen – und bauen technische Altlasten im Client-Code ab.



HEGOTÁ - VORSCHAU

- Nach Glamsterdam wird sich Hegotá voraussichtlich vor allem auf die Stärkung der Zensurresistenz konzentrieren. Das wichtigste bereits eingeplante EIP ist Fork-Choice Enforced Inclusion Lists (FOCIL), das sicherstellen soll, dass Ethereum-Nutzer auch bei einer zunehmenden Spezialisierung der Block Builder nicht gezielt von der Blockaufnahme ausgeschlossen werden können.
- Darüber hinaus dürfte Hegotá eine native Lösung für Account Abstraction einführen. Derzeit gelten Frame Transactions als aussichtsreichster Kandidat. Neben den bekannten Verbesserungen der Nutzererfahrung schafft eine native Implementierung zugleich die Grundlage für zukünftige Post-Quantum-Transaktionssignaturen.
- Bereits mit Hegotá oder kurz danach erwarten wir weitere Upgrades, die kürzere Slot-Zeiten, schnellere Finalität beziehungsweise Transaktionsbestätigungen sowie zusätzliche Datenschutzfunktionen ermöglichen oder vorbereiten.



GLAMSTERDAM - WICHTIGSTE EIPs

EIP-7732: Enshrined Proposer-Builder Separation (ePBS)

- ePBS verankert die Trennung zwischen Block Buildern und Block Proposern (ETH-Validatoren) direkt im Protokoll. Block Builder erstellen optimierte Blöcke und bieten diese den Proposern zur Aufnahme in die Blockchain an. Vor ePBS erfolgte dieser Markt ausserhalb des Protokolls und war auf Drittanbieter-Relays angewiesen.
- Gleichzeitig trennt ePBS die Validierung der Transaktionsausführung vom Konsensprozess. Dadurch kann das 12-Sekunden-Slot effizienter genutzt werden, was die Skalierbarkeit verbessert und künftige Erhöhungen des Gas Limits erleichtert.

EIP-7928: Block-Level Access List (BAL)

- Blöcke enthalten künftig eine vollständige Liste aller während der Ausführung genutzten Accounts und Speicherbereiche sowie die jeweiligen Zustandsänderungen.
- Dadurch werden parallele Festplattenzugriffe, Transaktionsvalidierungen, State-Root-Berechnungen und zustandslose Updates ermöglicht. Diese Effizienzgewinne schaffen zusätzlichen Spielraum für höhere Gas Limits.

EIP-8037: State Creation Gas Cost Increase

- Die Gebühren für die Erstellung neuer Zustände werden neu nach einem einheitlichen Kosten-pro-Byte-Modell berechnet.
- Höhere Kosten pro Byte begrenzen das Wachstum des Netzwerkzustands auch bei steigenden Gas Limits.

EIP-7976: Increase Calldata Floor Cost

- Die Mindestkosten für Calldata steigen auf 64 Gas pro Byte. Dadurch können höhere Gas Limits eingeführt werden, ohne dass die maximale Blockgrösse unverhältnismässig ansteigt.

EIP-7954: Increase Maximum Contract Size

- Die maximal zulässige Grösse von Smart Contracts wird erhöht. Dadurch lassen sich komplexere Anwendungen entwickeln, ohne deren Logik auf mehrere Verträge aufteilen zu müssen.

EIP-2780: Resource-based intrinsic transaction gas

- ETH-Transfers an bestehende Accounts behalten ihre bisherigen Gebühren bei. Transaktionen, die neue Zustände erzeugen, werden dagegen höher bepreist, wodurch das Wachstum des Netzwerkzustands besser kontrolliert wird.

EIP-8045: Exclude slashed validators from proposing

- Geslachte Validatoren können künftig keine Blöcke mehr vorschlagen. Dies reduziert das Risiko verpasster Slots und erhöht die Stabilität des Netzwerks.

EIP-8061: Increase exit and consolidation churn

- Die Warteschlangen für Validator-Austritte und Konsolidierungen werden erweitert. Dadurch können Validatoren schneller austreten oder ihre Validatoren konsolidieren.

EIP-7997: Deterministic factory contract

- Ein standardisierter CREATE2 Factory Contract ermöglicht die Bereitstellung identischer Smart-Contract-Adressen über verschiedene EVM-kompatible Blockchains hinweg.

↓ ETHEREUM

- Glamsterdam hat die finale Entwicklungs- und Testphase erreicht. Mit ePBS und Block-Level Access Lists rücken zentrale Bausteine für die Skalierung von Ethereum, die parallele Ausführung von Transaktionen und die Reduktion von Trust Assumptions in den Fokus.
- Die Ethereum Foundation hat sich im Rahmen einer neuen Treasury-Strategie neu aufgestellt, rund 20 % der Stellen abgebaut und ihren Fokus auf Protokollskalierung, Post-Quantum-Sicherheit, zkEVMs, Datenschutz und die Reduktion von MEV geschärft.
- Mit EthLabs wurde ein neues, unabhängiges Forschungs- und Entwicklungszentrum für Ethereum gegründet. Es wird von ehemaligen Forschern der Ethereum Foundation geleitet und von BitMine, SharpLink und Joe Lubin sowie weiteren Akteuren des Ethereum-Ökosystems unterstützt.
- Die Clear Signing Initiative von Ethereum ist live. Sie ermöglicht Wallets, Transaktionsdetails in einer für Menschen lesbaren Form statt als unverständliche Calldata anzuzeigen und reduziert damit Blind Signing, Phishing-Risiken und Benutzerfehler beim Signieren.

↓ ZCASH

- Am 29. Mai 2026 wurde eine kritische Sicherheitslücke im Orchard Shielded Pool von Zcash entdeckt, die ein koordiniertes Notfall-Upgrade des Netzwerks erforderlich machte. Orchard-Transaktionen wurden vorübergehend deaktiviert, während Sapling- und transparente Transaktionen weiterhin möglich blieben.
- Shielded Labs stellte mit Ironwood ein Folge-Upgrade vor, das die unabhängige Überprüfbarkeit des zirkulierenden Zcash-Angebots wiederherstellen soll. Hierfür wird ein neuer Shielded Pool eingeführt, neue Outputs in den bisherigen Orchard Pool verhindert und bestehende Orchard-Bestände über den sogenannten Turnstile migriert. Nach der Aktivierung soll die Integrität des Umlaufangebots wieder unmittelbar durch den Betrieb eines eigenen Nodes überprüfbar sein.

↓ BNB CHAIN

- Ein Post-Quantum-Migrationsbericht der BNB Smart Chain (BSC) untersuchte ML-DSA als möglichen Ersatz für ECDSA-Transaktionssignaturen sowie STARK-basierte Aggregation als potenziellen Nachfolger der BLS-basierten Aggregation von Validator-Abstimmungen.

↓ HYPERLIQUID

- USDC hat USDH als wichtigsten Aligned Quote Asset (AQA) auf Hyperliquid ersetzt. Coinbase übernimmt im Rahmen des AQA-Programms die Rolle des Treasury Deployers für USDC, während Circle für die technische Bereitstellung der USDC-Infrastruktur verantwortlich ist. Gleichzeitig hat Native Markets Coinbase das Recht eingeräumt, die Markenrechte an USDH zu erwerben. Die USDH-Märkte sollen schrittweise eingestellt werden.
- Portfolio Margin ist in die Beta-Phase gestartet und bietet deutlich höhere Margin-Limiten. Dadurch können BTC und HYPE künftig als Sicherheiten über Spot-, Perpetual- und Prediction-Märkte hinweg genutzt werden.

↓ AZTEC

- Die On-Chain-Governance von Aztec hat die Eigentumsrechte am zentralen Rollup-Vertrag aufgehoben und damit die von L2BEAT definierte höchste Stufe der Trust-Minimierung erreicht. Nutzer verfügen dadurch über ein unbegrenztes Ausstiegfenster, wobei im Worst Case der Ausstieg über den integrierten Escape Hatch sichergestellt ist.

↓ STELLAR

- Stellar hat einen Quantum Preparedness Plan vorgestellt, der die Migration von Ed25519 auf quantensichere Signaturen – voraussichtlich ML-DSA – vorsieht. In einer ersten Phase sollen Wallets bereits 2026 quantensicheres Signieren über Soroban-Smart-Contract-Accounts unterstützen. Ein natives Protokoll-Upgrade ist bis Ende 2027 geplant und soll es allen Stellar-Accounts ermöglichen, einen quantensicheren Signierer hinzuzufügen, ohne Adresse oder Kontohistorie ändern zu müssen.

↓ CANTON NETWORK

- CIP-0116 verknüpft den Featured App-Status mit der Hinterlegung von Canton Coin (CC). Seit der Genehmigung am 20. Mai 2026 müssen Featured Apps künftig 5 Mio. CC pro App PartyID beziehungsweise 25 Mio. CC für Asset-Emittenten hinterlegen. Mit einer Sperrfrist von 60 Tagen wird der Featured-App-Status damit von einer überwiegend diskretionären Einstufung zu einem kapitalgebundenen Mechanismus mit direkter Nachfrage nach CC.

↓ SOLANA

- SIMD-0550 schlägt eine schnellere Reduktion der SOL-Inflation vor. Die jährliche Disinflationsrate soll von 15 % auf 30 % verdoppelt werden. Dadurch würden die prognostizierten Emissionen innerhalb von sechs Jahren um 18,9 Mio. SOL sinken und die langfristige jährliche Inflationsrate von 1,5 % bereits in der ersten Jahreshälfte 2029 statt 2032 erreicht.
- SIMD-0553 schlägt ein ressourcenbasiertes Gebührenmodell vor. Transaktionen würden anhand der angeforderten Recheneinheiten bepreist, wobei der entsprechende Gebührenanteil verbrannt wird. Dies könnte den täglichen SOL-Burn erhöhen und gleichzeitig überhöhte Compute-Anfragen reduzieren.
- Die Solana Foundation hat gemeinsam mit Google Cloud die Plattform Pay.sh vorgestellt. Sie ermöglicht KI-Agenten den direkten Zugriff auf APIs sowie deren nutzungsbasierte Bezahlung – einschliesslich Google-Cloud-Diensten – über Stablecoins auf Solana, ohne Benutzerkonten, API-Schlüssel oder Abonnements.
- Solana hat auf dem Mainnet native Subscriptions, Delegations und Allowances eingeführt. Entwickler erhalten damit ein gemeinsam geprüftes Programm für wiederkehrende Zahlungen, delegierte Ausgabenlimits, Abonnementmodelle, Payroll-ähnliche Zahlungsabläufe sowie Budgets für KI-Agenten – direkt On-Chain.

↓ CIRCLE

- Circle hat den Agent Stack vorgestellt und positioniert USDC als Zahlungsinfrastruktur für autonome KI-Agenten. Die erste Version umfasst Agent Wallets, die Circle CLI, einen Agent Marketplace sowie gebührenfreie USDC-Nanopayments. Dadurch können KI-Agenten eigenständig Vermögenswerte verwalten, Dienste entdecken und Transaktionen innerhalb definierter Richtlinien automatisiert ausführen.

↓ NEAR

- NEAR hat eine Roadmap für Post-Quantum-Signaturen vorgestellt und strebt die Unterstützung von ML-DSA im Testnet bis Ende des zweiten Quartals 2026 an. ML-DSA soll die bestehenden Signaturverfahren EdDSA/Ed25519 und ECDSA/secp256k1 ergänzen und es Nutzern ermöglichen, ihre Account Access Keys auf ein quantensicheres Verfahren umzustellen, ohne ihre Account-Adresse ändern zu müssen.

Events im Juli 2026

- 1. Juli:**
Verbraucherpreisindex der Eurozone, Kern-Verbraucherpreisindex
- 2. Juli:**
Arbeitslosenquote der USA, Beschäftigung ausserhalb der Landwirtschaft, Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe
- 8. Juli:**
Protokoll der FOMC-Sitzung der USA
- 9. Juli:**
Verbraucherpreisindex China
- 13.-14. Juli:**
WebX in Tokyo
- 14. Juli:**
Verbraucherpreisindex der USA, Kern-Verbraucherpreisindex
- 15. Juli:**
Bruttoinlandprodukt China, Produzentenpreisindex der USA, Kern-Produzentenpreisindex, Zinsentscheid der Bank of Canada
- 16. Juli:**
Bruttoinlandprodukt des Vereinigten Königreichs, Detailhandelsumsätze der USA, Kern-Detailhandelsumsätze
- 17. Juli:**
Verbraucherpreisindex der Eurozone, Kern-Verbraucherpreisindex
- 23. Juli:**
Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank
- 24. Juli:**
Zinsentscheid Russland
- 29. Juli:**
Zinsentscheid der US-Notenbank Fed
- 30. Juli:**
Zinsentscheid der Bank of England, PCE-Index der USA, Kern-PCE-Index
- 31. Juli:**
Zinsentscheid der Bank of Japan

Events im August 2026

- 6. August:**
Verbraucherpreisindex Schweiz, Detailhandelsumsätze
- 7. August:**
Arbeitslosenquote der USA, Beschäftigung ausserhalb der Landwirtschaft, Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe
- 11. August:**
Verbraucherpreisindex China
- 12. August:**
Verbraucherpreisindex der USA, Kern-Verbraucherpreisindex
- 13. August:**
Produzentenpreisindex der USA, Kern-Produzentenpreisindex
- 17.-20. August:**
Crypto 2026 in Santa Barbara
- 19. August:**
Protokoll der FOMC-Sitzung der USA
- 20. August:**
Zinsentscheid der Bank of Japan
- 27.-29. August:**
Jackson Hole Economic Symposium

Talk to the natives.

 contact@bitcoinsuisse.com

 0800 800 008
Anrufe aus der Schweiz (gebührenfrei)

 +41 41 660 00 00
Anrufe aus dem Ausland

Industry Rollup Juli 2026

 **Bitcoin
Suisse**
Est. 2013